

## Statistik informiert ...

Nr. 67/2006

18. Mai 2006

### Tourismus in Schleswig-Holstein und Hamburg im März 2006 Auf Grund der unterschiedlichen Lage der Osterfeiertage gegenüber dem Vorjahr weniger Gäste und Übernachtungen in Schleswig-Holstein, dagegen markante Zuwächse bei Gästen und Übernachtungen in Hamburg

In **Schleswig-Holstein** kamen im Monat März 2006 insgesamt 253 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes (mit über acht Betten) und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) an. Das entsprach einem markanten Rückgang im Gästeaufkommen von 16,2 Prozent gegenüber dem März des Vorjahres. Wie das Statistikamt Nord mitteilt, nahm auch die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (880 000) im Vorjahresvergleich ab, gegenüber März 2005 um 26,9 Prozent. Ein Rückgang war erwartet worden. Er ist bedingt durch die unterschiedliche Lage der Osterfeiertage in diesem und im vergangenen Jahr. So fielen im vergangenen Jahr die Osterfeiertage und überwiegend auch die Osterferien in den Monat März, während die Osterfeiertage im laufenden Jahr erst in den April gefallen sind. Insoweit wird das Ostergeschäft 2006 im April statistisch messbar.

In den ersten drei Monaten des Jahres kamen 6,4 Prozent weniger Gäste an, die 12,5 Prozent weniger Übernachtungen buchten als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Auch diese Rückgänge für das Quartal sind von der unterschiedlichen Lage der Osterfeiertage in diesem und im vergangenen Jahr geprägt.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein stehen im [Internet](#) zur Verfügung.

### Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis März 2006 zum Vorjahreszeitraum in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnenland	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	- 8,5	- 4,9	- 21,1	6,4	- 2,6
Parahotellerie <sup>1</sup>	- 31,8	- 27,7	- 7,3	- 4,5	- 26,4
Vorsorge- und Reha-Kliniken	- 0,4	- 0,9	10,7	- 1,8	- 0,2
<b>Zusammen</b>	<b>- 17,1</b>	<b>- 14,1</b>	<b>- 1,5</b>	<b>2,2</b>	<b>- 11,0</b>
Campingplätze (nur Touristkamping)	x	x	x	x	x
<b>Betriebsarten insgesamt</b>	<b>- 17,8</b>	<b>- 16,3</b>	<b>- 5,2</b>	<b>1,3</b>	<b>- 12,5</b>

<sup>1</sup> Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe meldeten für den März erneut mehr Gäste und auch wieder mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat. Insgesamt wurden 558 000 Übernachtungen gezählt und damit 11,4 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Es buchten 302 000 Gäste, 13,4 Prozent mehr als im März 2005. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 289 geöffnete Beherbergungsstätten.

Das Übernachtungsaufkommen von Gästen aus Deutschland betrug 441 000 Nächte und nahm damit um 8,4 Prozent binnen Jahresfrist zu. Überproportional um 23,9 Prozent auf 117 000 Nächte wuchs das entsprechende Aufkommen, das durch ausländische Besucher erbracht wurde.

In den ersten drei Monaten des Jahres zusammen wurden in Hamburg 12,2 Prozent mehr Übernachtungen gezählt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Auch kamen im entsprechenden Zeitraum 13,0 Prozent mehr Gäste an. Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,8 Tage. Gäste aus dem Ausland trugen in den ersten drei Monaten des Jahres 20 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei. Die größten Gruppen stellten Gäste aus dem Vereinigten Königreich, den USA, der Schweiz und aus Frankreich.

Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg stehen im [Internet](#) zur Verfügung.

### Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft

Herkunft der Gäste	März 2006				Januar bis März 2006			
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %
Inland	247 000	12,2	441 000	8,4	643 000	12,6	1 131 000	11,0
Ausland	55 000	18,7	117 000	23,9	135 000	14,9	283 000	17,6
<b>Insgesamt</b>	<b>302 000</b>	<b>13,4</b>	<b>558 000</b>	<b>11,4</b>	<b>778 000</b>	<b>13,0</b>	<b>1 414 000</b>	<b>12,2</b>

#### Ansprechpartner:

Michael Schäfer  
 Telefon: 0431 6895-9231  
 E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de